

**PROTOKOLL der
1. o. Universitätsvertretung ÖH WU
im WS 2015
am Donnerstag, 15. Oktober 2015**

Beginn: 10:09 Uhr

Ort: SS1 - AD.0.114 (reserviert 10:00-16:00 Uhr)

TOP 1) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend:

AG:	Rath Stefan mit Stimmübertragung von Werner-Tutschku Chiara bis 14:20 Uhr	anwesend
	Lernbeiss Patrick mit Stimmübertragung von Werner-Tutschku Chiara ab 14:20 Uhr	anw. ab 10:15
	Stadlbauer Madlen	anw. bis 13:00
	Sterle Michael mit Stimmübertragung von Stadlbauer Madlen ab 13:00 Uhr	anwesend
	Eichinger Johannes	anwesend
	Neuwirth Werner	anwesend
	Gwozdz Selma	anwesend
	Fanninger Lukas	anwesend
	Geßlein Bastian	anwesend
	Hemmerle Lea	anwesend
VSSTÖ:	Beran Sarah	anwesend
	Leblhuber Valentin	anwesend
	Handy Lana	anwesend
JUNOS:	Lehner David	anwesend
	Lehner Heike	anw.bis 15:15
	Alscher David	anwesend
GRAS:	Rohringer Philipp Maximilian	anwesend
Ausschussvorsitzende:	Finanzausschuss:	derzeit noch nicht bestimmt
	Bipol- und Sozial-Ausschuss:	derzeit noch nicht bestimmt

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

1. stv. Vorsitzende: Hemmerle Lea anwesend

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Vorsitzender: Stadlbauer Madlen anwesend

STV DOKTORAT:

Vorsitzender: Glötzl Florentin unentschuldigt
1. stv. Vorsitzende: Glinsner Barbara unentschuldigt
2. stv. Vorsitzender: Frysak Josef unentschuldigt

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

1. stv. Vorsitzender: Bohinc Florian anw. ab 10:34

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Vorsitzende: Wurm Lisa anwesend
1. stv. Vorsitzende: Hanselmann Manuel anw. bis 15:11
2. stv. Vorsitzende: Friedl Franz n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

Vorsitzender: Wiedner Peter unentschuldigt
1. stv. Vorsitzende: Zeller Agathe unentschuldigt
2. stv. Vorsitzender: Czaja Carolin unentschuldigt

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN CEMS, MGMT, EXPORT & INTERNATIONALISIERUNGSMANAGEMENT:

Vorsitzende: Lingner Elena entschuldigt
1. stv. Vorsitzender: Handle Anna-Sophie unentschuldigt
2. stv. Vorsitzende: Springer Sebastian unentschuldigt

interimistisch eingesetzte REFERENTINNEN UND REFERENTEN :

Wirtschaftsreferat	Geßlein Bastian	anwesend
Ref. f. ausländische Studierende	Nima Mansouri	anwesend
Referat f. Bildungspolitik	Gahn Manuel	anwesend
Referat f. Gleichbehandlungsfragen	Macekova Radmila	anw. ab 10:15
Referat f. Internationales	Baier Jasmin	anwesend
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Hahn Anna	anwesend
Referat für Soziales	Schweighofer Florian	anwesend
Referat für Sport	Taheri Arash	anw. ab 10:44
Referat für Kultur	Zechmeister Sandra	anwesend
Referat für Umwelt	Lernbeiss Patrick	anw. ab 10:15
Referat für Organisation	Koch Kathrin	anwesend

INITIATIVANTRAG Leblhuber Valentin (VSStÖ WU):

und zwar eh wie vorhin schon kurz abgesprochen würden wir als VSStÖ gern einen Initiativantrag einbringen. Und zwar trägt der den Titel „Selbstbestimmt statt fremdbeherrscht – gegen sexuelle Belästigung an den Hochschulen“. Und ich würde mich freuen, wenn wir darüber abstimmen und wenn dieser Antrag später noch diskutiert wird.

- Ich stelle den Antrag diesen Initiativantrag einzubringen.

Abstimmung:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: einstimmig angenommen (15)

PROTOKOLLIERUNG Rohringer Philipp Maximilian (GRAS WU):

wir haben auch einen Antrag, einen Initiativantrag, den wir heute stellen werden. Und zwar ist dieser Initiativantrag aufgrund der neuen Satzung, die bis Jahresende beschlossen werden muss, dazu würden wir gerne vorschlagen:

- mündlicher INITIATIVANTRAG Rohringer Philipp Maximilian (GRAS WU):

Die ÖH WU möge beschließen:

Der Vorsitzende der ÖH WU wird eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines neuen Satzungsentwurfes einberufen. Dieser Arbeitsgruppe werden alle in der UV WU vertretenden Fraktionen mit je 2 Personen vertreten sein.

Das wäre aber nicht ein neuer Tagesordnungspunkt, der könnte auch in Tagesordnungspunkt „Berichte des Vorsitzenden“ stattfinden.

ANMERKUNG Neuwirth Werner (AG WU):

Dieser Punkt wird in Tagesordnungspunkt 8) Anträge einbezogen.

ANMERKUNG Neuwirth Werner (AG WU):

An dieser Stelle möchte ich festhalten, dass sämtliche Anträge vor ihrer Abstimmung in schriftlicher Form einzubringen sind.

Abstimmung über die Behandlung des Antrages:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: einstimmig angenommen (15)

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

ANTRAG Neuwirth Werner (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die Tagesordnung um den **Punkt 8) „Anträge“** zu ergänzen **und unter Punkt 9) „Allfälliges“**, wie folgt, zu genehmigen:

NEUE TAGESORDNUNG:

- 1.) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der TO
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 2.o. UV Sitzung vom SS 2015
- 4.) Bericht des Vorsitzenden

- 5.) Berichte der Studienvertretungen
- 6.) Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 7.) Wahl und Berichte der Referentinnen und Referenten
- 8.) Anträge
- 9.) Allfälliges

PROTOKOLLIERUNG Rohringer Philipp Maximilian (GRAS WU):

und zwar geht es um Punkt 7) Wahl und Berichte der Referentinnen und Referenten:

In der Satzung unter § 10 Abs. 5 steht, ausgesendet, steht das man, die Vorsitzende dazu, ja bestimmt sind, Bewerbungsschreiben der Opposition zukommen zu lassen. Dies ist nicht voll ergangen und somit würden wir gerne darauf zurückkommen und diese Bewerbungsschreiben auch einsehen können. Außer ja.

ANMERKUNG Neuwirth Werner (AG WU):

Du hast gerne die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen einzusehen. Im späteren wirst du, in Punkt 7, auch die Lebensläufe der Kandidaten einsehen können.

Fortsetzung PROTOKOLLIERUNG Rohringer Philipp Maximilian (GRAS WU):

Um den Paragraphen nochmal und den Absatz vorzulesen - § 10 Abs. 5 der Satzung:

„Der Beschluss über Einrichtung von Dienstposten im Budget obliegt der UV. Die Einstellung von Angestellten und ihre Zuteilung zu den Referaten obliegen durch die oder dem Vorsitzenden. Die oder der Vorsitzende bringt der UV die eingelangten Bewerbungsschreiben für die einzelnen Referate zur Kenntnis. Über jeden Vorschlag der oder des Vorsitzenden stimmt die UV gesondert ab. Die Bewerbungsschreiben sind nach Möglichkeit der Mandatarinnen und Mandatare zuzusenden.“

PROTOKOLLIERUNG Leblhuber Valentin (VSSTÖ WU):

Nur wenn ich das jetzt richtig verstanden habe, also diese Diskussion ist jetzt bei der Wahl der Referenten und Referentinnen dass wir vorab schon Infos hätten bekommen sollen. Dass das die Satzung schon hätte vorgesehen wir aber nicht bekommen haben. Ist das die Diskussion oder habe ich da jetzt was falsch verstanden?

Gut, dann finde ich es sehr schade, dass uns die Möglichkeit genommen wurde dass wir uns da vorbereiten können und dass wir da keine Infos im Vorfeld bekommen haben. Und ich würde mir wünschen, dass das in Zukunft besser wird. Danke.

Abstimmung:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: einstimmig angenommen (15)

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 2. o. UV-Sitzung vom SS 2015

ANTRAG Neuwirth Werner (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, das Protokoll der 2.o.Sitzung vom SS 2015 zu genehmigen.

PROTOKOLLIERUNG Leblhuber Valentin (VSSTÖ WU):

Ja, ich sag das nur proforma mäßig, weil ich das immer sage. Ich finde es unheimlich schade, dass scheinbar die Opposition die Einzige sind die Wortmeldungen protokollieren lassen und dass die AG nur selten Wortmeldungen protokollieren lasst. Ich kann jetzt nichts dagegen machen. Ich wollte es nur anmerken und würde euch vielleicht bitten euch

vielleicht heute im Laufe der heutigen UV Sitzung alle ein bisschen mehr protokollieren damit das dann auch die Studierenden alles gut nachvollziehen können und dass die nicht nur immer unsere Beschuldigungen und so lesen müssen sondern auch eure Rechtfertigungen lesen dürfen im Protokoll. Nur als Denkanstoß und Anmerkung.

Abstimmung: GEG: 0
ENT: 0
PRO: einstimmig angenommen (15)

TOP 4) Bericht des Vorsitzenden

Neuwirth Werner (AG WU) berichtet für den Vorstand mündlich.

- ✓ Sommer genutzt um sich einzuarbeiten
- ✓ neue, aktualisierte Broschüren drucken lassen
- ✓ 2 interessante Veränderungen an der WU Wien:
 - seit Oktober neues Rektorat
 - zwischenzeitliche Probleme bei LV „Finanzierung und PFO“
Lösung: 600 weitere Plätze bei Finanzierung geschaffen
- ✓ größeren „Aufputz“ gemacht um sauber starten zu können
- ✓ Ausschreibung der Referentinnen Posten

PROTOKOLLIERUNG Leblhuber Valentin (VSSTÖ WU):

Und da es eine Frage an den Vorsitzenden ist, würde ich mir wünschen, zwingen kann ich ihn ja nicht, dass er auch seine Antwort protokolliert.

„Und zwar ist, hat es ja auch eben wiederholt Fälle von sexueller Belästigung gegeben. Und das war bestimmt auch, nachdem das ja auch größere Kreise gezogen hat, war das bestimmt auch eine Causa die dich als Vorsitzenden tangiert hat. Und darum wollte ich fragen: „Ist in die Richtung was passiert? Was wurde gemacht, weil jetzt bei den Berichten eben ja hast du uns diesen Punkt vorenthalten.“ Drum fragen: „Was ist passiert? Und was hat die ÖH gemacht? Und wie geht es weiter?“ Einfach so ein paar Infos dazu. Bitte.

PROTOKOLLIERUNG Neuwirth Werner (AG WU):

Es war wirklich auch eine größere mediale Sache. Für alle von Euch die dies nicht wissen: Es hat leider diesen Grapscher Skandal gegeben - d.h. ein Professor, der auch verurteilt worden ist, über die entsprechend zuständigen Stellen, bezüglich sexueller Übergriffe.

Unser klares Statement dahinter war dann eindeutig: „So was kann und darf in Zukunft nicht mehr passieren!“ Und wir haben als 1. Schritt dahinter sofort den Kontakt zur Uni gesucht. Insbesondere mit der Vizerektorin Littich, nachdem Sie jetzt, auch als Vizerektorin für Studierende, in vielerlei Hinsicht auch eine Zuständigkeit dahinter hat. Im Wesentlichen haben wir uns zuerst über die Maßnahmen der WU informieren lassen. Und dann auch festgehalten, dass, sollte es Fälle geben, sich Studierende jedenfalls auch bei uns melden können. Wir haben dazu u.a. auch einen Facebook post gemacht, bei dem es darum gegangen ist, festzuhalten, dass wenn Leute betroffen sind, wenn Sie etwas wissen, oder wenn es Probleme gibt, es jederzeit die Möglichkeit gibt sich bei uns bzw. im Referat für Gleichbehandlungsfragen zu melden. Wir haben auch mit dem AKG ausgemacht, dass wir in einer neu aufgelegten Broschüre erwähnt werden als Anlaufstelle für Studierende bei entsprechenden Fällen.

Ansonsten denke ich kann das Ganze auch im Bericht vom Referat für Gleichbehandlungsfragen entsprechend behandelt werden. Im Wesentlichen hat die WU reagiert. Auch wenn Sie vermutlich insbesondere intern nicht gut kommuniziert hat. Jedenfalls ist festzuhalten, dass so etwas in Zukunft nicht mehr passieren darf und dass es, ja, Anlaufstellen gibt.

PROTOKOLLIERUNG Leblhuber Valentin (VSSTÖ WU):

Der Status Quo ist ja jetzt eben, dass die betroffene Person 4 Jahre, für 4 Jahre karenziert wurde. Und darum jetzt auch nochmal die Nachfrage: „Wie beurteilt ihr das Vorgehen der WU? Und was habt ihr dann in 4 Jahren geplant? Also oder gibt es da schon Ideen? Oder weil ihr sagt ihr wollt sowas mit allen Mitteln verhindern. Und so was darf nicht passieren. Stimmt, klingt schön. Stimme ich euch zu. Aber momentan sieht es so aus, als wäre diese Person jetzt für 4 Jahre karenziert. Und in 4 Jahren kommt sie wieder und wird hier wieder lehren. Und man kann annehmen, dass dann wieder so etwas Ähnliches passieren wird. Daher die Frage: „Was tut die ÖH WU dagegen? Ist was geplant?“

ANTWORT Neuwirth Werner (AG WU):

Wir werden insbesondere auf Ebene des Referats für Gleichbehandlungsfragen und insbesondere mit dem AKG Betroffene unterstützen und ansonsten einfach dafür sorgen, dass im Rahmen der aktuellen Regelungen und möglicher, zukünftiger Regelungen einfach Betroffene hier geschützt sind. Und es idealerweise auch keine neuen Betroffenen gibt. Wir sehen unsere Aufgabe nicht darin über gezielte, gesellschaftspolitische Statements Gesetzesveränderungen durchzuführen. Wir sehen unsere Aufgabe darin Studierende hier zu unterstützen.

PROTOKOLLIERUNG Rohringer Philipp Maximilian (GRAS WU):

und zwar hat es – steht in der Satzung, wieder § 14, Abs. 5 – muss, müssen Ausschüsse des Finanzausschuss und des Sozialausschuss 4 Wochen nach Amtsperiode der UV eingeladen worden. Warum ist das nicht passiert, fristgerecht?

ANTWORT Neuwirth Werner (AG WU):

...in den ersten 4 Vorlesungswochen. Damit ist ab 1. Oktober zu rechnen.

Bohinc Florian kommt um 10:34 Uhr.

TOP 5) Berichte der Studienvertretungen

STV BACHELORSTUDIUM

WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN: Werner-Tutschku Chiara n.a.

STV WIRTSCHAFTSRECHT: Stadlbauer Madlen berichtet mündlich

STV DOKTORAT: Glötzl Florentin n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Bohinc Florian berichtet mündlich

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Hanselmann Manuel berichtet mündlich

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

Wiedner Peter n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN CEMS, MGMT, EXPORT &
INTERNATIONALISIERUNGSMANAGEMENT: Lingner Elena

n.a.

Leblhuber Valentin geht um 10:46 und kommt um 10:47 wieder.
Zechmeister Sandra geht um 10:56 Uhr.
Wurm Lisa geht um 10:01 Uhr.

TOP 6) Berichte der Ausschussvorsitzenden

Finanzausschuss: derzeit noch nicht bestimmt, da noch nicht gewählt wurde
Bipol- und Sozial-Ausschuss: derzeit noch nicht bestimmt, da noch nicht gewählt wurde

AUF WUNSCH VON ROHRINGER PHILIPP MAXIMILIAN (GRAS WU)
UNTERBRICHT NEUWIRTH WERNER DIE SITZUNG
UM 11:02 UHR FÜR EINE 10 MINÜTIGE PAUSE.

DIE SITZUNG WIRD UM 11: 17 UHR VON
NEUWIRTH WERNER
ERNEUT AUFGENOMMEN.

TOP 7) Wahl und Berichte der Referentinnen und Referenten

Ref. f. ausländische Studierende	Nima Mansouri	berichtet mündlich
Referat f. Internationales	Baier Jasmin	berichtet mündlich
Referat für Soziales	Schweighofer Florian	berichtet mündlich
Referat für Sport	Taheri Arash	berichtet mündlich
Referat für Kultur	Zechmeister Sandra	berichtet mündlich
Referat für Umwelt	Lernbeiss Patrick	berichtet mündlich
Referat für Organisation	Koch Kathrin	berichtet mündlich
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Hahn Anna	berichtet mündlich
Referat f. Bildungspolitik	Gahn Manuel	berichtet mündlich
Referat f. Gleichbehandlungsfragen	Macekova Radmila	berichtet mündlich
Wirtschaftsreferat	Geßlein Bastian	berichtet mündlich

Die Wahl der Referenten erfolgt am 15.10.2015 mittels Stimmzettel.

Bei der Auszählung anwesend:

REFERAT	Bewerber/Bewerberin	JA	NEIN	Enthalten
Referat für ausl. Studierende	Nima Mansouri (15)	15	0	0
Referat f. Internationales	Baier Jasmin (15)	12	2	1 ungültig
Referat für Soziales	Schweighofer Florian (15)	12	2	1
Referat für Sport	Taheri Arash (15)	13	1	1 ungültig
Referat für Kultur	Zechmeister Sandra (15)	15	0	0

Referat für Umwelt	Lernbeiss Patrick (15)	9	6	0
Referat für Organisation	Koch Kathrin (15)	13	0	2
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Hahn Anna (14)	12	2	0
Referat f. Bildungspolitik	Gahn Manuel (14)	11	3	0
Referat f. Gleichbehandlungsfragen	Macekova Radmila (13)	11	0	2
Wirtschaftsreferat	Geßlein Bastian (13)	9	3	1 ungültig

Zechmeister Sandra kommt um 11:28 Uhr wieder, geht um 11.36 und kommt um 11:39 wieder.

Bohinc Florian geht um 11:31 und kommt um 12:16 wieder.

Stadlbauer Madlen geht um 11:39 und kommt um 11:41 wieder.

Macekova Radmila geht um 11:41 und kommt um 11:48 wieder.

Lehner Heike geht um 11:45 und kommt um 11:50 wieder.

Prettenthaler Fabian geht um 11:47 Uhr.

Lernbeiss Patrick geht um 11:55 und kommt um 11:59 wieder.

Taheri Arash geht um 11:56 und kommt um 11:58 wieder.

Fanninger Lukas geht um 11:50 und kommt um 11:52 wieder.

Fanninger Lukas geht um 11:59 und kommt um 12:01 wieder.

Gwozdz Selma geht um 12:03 und kommt um 12:05 wieder.

Taheri Arash geht um 12:13 Uhr.

Eichinger Johannes geht um 12:18 und kommt um 12:22 wieder.

Leblhuber Valentin geht um 12:26 und kommt um 12:28 wieder.

Fanninger Lukas geht um 12:27 und kommt um 12:29 wieder.

Stadlbauer Madlen geht um 12:37 und kommt um 12:38 wieder.

Rath Stefan geht um 12:38 und kommt um 12:40 wieder.

Fanninger Lukas geht um 12:42 und kommt um 12:50 wieder.

Mansouri Nima geht um 12:43 Uhr.

AUF WUNSCH VON LEBLHUBER VALENTIN (VSStÖ WU)
UNTERBRICHT NEUWIRTH WERNER DIE SITZUNG
UM 12:48 UHR FÜR EINE 10 MINÜTIGE PAUSE.

DIE SITZUNG WIRD UM 12: 56 UHR VON
NEUWIRTH WERNER
ERNEUT AUFGENOMMEN.

Neuwirth Werner (AG WU) verweist auf die Stimmübertragung von Stadlbauer Madlen auf Sterle Michael für die AG WU.

Stadlbauer Madlen geht um 13.00 Uhr.

AUF WUNSCH VON LEHNER DAVID (JUNOS WU)
UNTERBRICHT NEUWIRTH WERNER DIE SITZUNG
UM 13:02 UHR FÜR EINE 5 MINÜTIGE PAUSE.

**DIE SITZUNG WIRD UM 13: 07 UHR VON
NEUWIRTH WERNER
ERNEUT AUFGENOMMEN.**

ANMERKUNG ROHRINGER Philipp Maximilian (GRAS WU):
Sinngemäß: bittet um Einsicht in die Bewerbungsunterlagen laut Satzung.

mündlicher ANTRAG Neuwirth Werner (AG WU):

- Ich stelle den Antrag auf Schluss der Debatte und werde die Bewerbungsunterlagen via E-Mail nachträglich den UV Mandatarinnen und Mandataren zukommen lassen.

Abstimmung:

GEG: 0
ENT: 0
PRO: einstimmig angenommen (15)

PROTOKOLLIERUNG zur WAHLENTSCHEIDUNG – LEHNER David (JUNOS WU):
Ich finde es gut, dass wir alle diesen Punkt einstimmig abgestimmt haben.

Bohinc Florian geht um 13:08 Uhr.
Fanninger Lukas geht um 13:13 und kommt um 13:14 wieder.
Geßlein Bastian geht um 13:17 und kommt um 13:18 wieder.
Rath Stefan geht um 13:18 und kommt um 13:24 wieder.
Alscher David geht um 13:24 Uhr.
Zechmeister Sandra geht um 13:25 Uhr.
W. Maximilian (VSSStÖ) kommt als Zuhörer neu hinzu.
Fanninger Lukas geht um 13:54 und kommt um 13:59 wieder.
Baier Jasmin geht um 13:53 Uhr.
Lernbeiss Patrick geht um 14:02 und kommt um 14:08 wieder.
Koch Kathrin geht um 14:09 und kommt um 14:11 wieder.
Leblhuber Valentin geht um 14:11 und kommt um 14:12 wieder.
Gwozdz Selma geht um 14:18 und kommt um 14:20 wieder.
Hahn Anna geht um 14:20 Uhr.

Neuwirth Werner (AG WU) verweist auf die neue, physische Stimmübertragung von Werner-Tutschku Chiara auf Lernbeiss Patrick, als Ersatz für Rath Stefan, für die AG WU.

Rath Stefan geht um 14:20 Uhr.
Handy Lana geht um 14:24 und kommt um 14:25 wieder.
Hemmerle Lea geht um 14:25 und kommt um 14:27 wieder.

**NEUWIRTH WERNER UNTERBRICHT DIE SITZUNG
UM 14:30 UHR FÜR EINE 5 MINÜTIGE PAUSE.**

**DIE SITZUNG WIRD UM 14: 40 UHR VON
NEUWIRTH WERNER
ERNEUT AUFGENOMMEN.**

Top 8) Anträge

1.) „COMPLIANCE REGELN – FÜR DIE VERWENDUNG VON ÖH EMAILS IM WAHLKAMPF“

Durch die optische Vermischung von wahlwerbenden Fraktionen und offiziellen, von der ÖH versandten Emails, wurden die Studierenden während des letzten Wahlkampfes teilweise verwirrt und in die Irre geleitet.

Wir sind der Meinung, dass eine klare optische Trennung zwischen der ÖH als Institution und der Fraktionen, welche die jeweilige Exekutive stellen, eine Grundvoraussetzung für einen fairen, demokratischen Wahlgang darstellt.

Aus diesem Grund fordern wir, auf diese bei zukünftigen ÖH Wahlkämpfen, ein besonderes Augenmerk zu legen.

ANTRAG LEHNER David (JUNOS WU):

- Ich stelle hiermit folgenden Antrag:
Die Universitätsvertretung der WU möge beschließen, in der Zukunft auf einer klaren optischen Trennung zwischen wahlwerbenden Fraktionen und den offiziellen Organen der ÖH WU bei Aussendungen, egal ob digital oder in anderer Form, zu bestehen.

Ein ‚Branding‘ von Aussendungen der ÖH WU im Sinne einer oder mehrerer Fraktionen wird hiermit explizit verboten.

Dieses Thema wird ausgiebig in der Runde diskutiert.

mündlicher ANTRAG Neuwirth Werner (AG WU):

- Ich stelle den Antrag auf Schluss der Debatte.

Abstimmung Antrag auf Schluss der Debatte: GEG: 0
ENT: 0
PRO: einstimmig angenommen (13)

Abstimmung ANTRAG (JUNOS): GEG: 8
ENT: 0
PRO: 5 Antrag abgelehnt

PROTOKOLLIERUNG STIMMVERHALTEN – Fanninger Lukas (AG WU):

Ich möchte mein Stimmverhalten protokollieren. Zwar habe ich gegen diesen Antrag gestimmt, weil ein aufrechter UV Beschluss ist, dass die Fraktionsbezeichnungen dabei stehen dürfen. Und im konkreten Fall, wenn es um die, wenn es um die, die, das Bild das du gezeigt hast, David, geht, das sind lizenzfreie Bilder, die sich jeder und jede Person herunterladen kann und verwenden kann. Danke.

PROTOKOLLIERUNG STIMMVERHALTEN – Leblhuber Valentin (VSStÖ WU):

Und auch ich möchte gern mein Stimmverhalten protokollieren. Und zwar hätte ich den Antrag zugestimmt aus ganz einfach aus demokratiepolitischen Gründen. Diese

Vermischung ist verwerflich. Es ist für Studierende nicht klar trennbar und nicht auf den 1. Blick erkennbar wer einem schreibt, ob es die ÖH oder die AG ist. Und dann möchte ich noch anmerken, dass ich die Argumentationslinie, weil es einen UV Beschluss gibt, einen gültigen, und weil es immer schon so war, ja, ich finde das ist kein Argument für mich. Danke.

Koch Kathrin und Mazekova Radmila gehen um 14:31 Uhr.
Leblhuber Valentin geht um 14:50 und kommt um 14:52 wieder.

2.) „DIGITALISIERUNG DER STUDIERENDENZEITUNG STEIL“

Wir leben in einer Zeit der rasch voranschreitenden Digitalisierung. Immer mehr Studierende lesen Zeitungen mittlerweile nur noch online und kündigen ihre Print-Abos. Viele namhafte Journalisten sind der Überzeugung, dass Menschen spätestens in 20 Jahren Medien ausschließlich digital beziehen werden. Bei Studierenden wird dies bestimmt noch früher der Fall sein. Leider wird seitens der ÖH-WU dieser Trend nicht erkannt und es wird weiterhin ungefragt gedruckte Exemplare der Studierendenzeitschrift “STEIL” an alle Pflichtmitglieder der ÖH-WU versandt. Bedauerlicherweise werden dadurch jährlich tausende ÖH-Zeitungen/Zeitschriften ungelesen weggeworfen, was einerseits eine Verschwendung von ÖH-Beiträgen und andererseits eine Belastung der Umwelt darstellt.

ANTRAG Lehner David (JUNOS WU):

- Ich stelle hiermit folgenden Antrag:
Die Universitätsvertretung der WU möge daher beschließen, moderne Technologien bestmöglich zu nutzen, um die Studierendenzeitung “STEIL” nur noch digital den WU-Studierenden zur Verfügung zu stellen. Somit könnte die ÖH-WU weiterhin Informationen ressourcenschonend verbreiten und gleichzeitig die Kosten signifikant senken, ohne, dass den Studierenden ein Nachteil entstehen würde. Die eingesparten Kosten für Druck und Versand sollen zur Ausweitung der Mensa Subvention (“Mensa M”) und zur Aufstockung der Stipendien verwendet werden.

Das Thema wird in der Runde diskutiert.

Lehner David (JUNOS WU) kündigt Abänderungsantrag an.

Lernbeiss Patrick geht um 14:56 Uhr.

**NEUWIRTH WERNER UNTERBRICHT DIE SITZUNG
UM 15:08 UHR FÜR EINE 5 MINÜTIGE PAUSE.**

**DIE SITZUNG WIRD UM 15: 11 UHR VON
NEUWIRTH WERNER
ERNEUT AUFGENOMMEN.**

GEGENANTRAG Beran Sarah (VSSStÖ WU):

- Ich stelle hiermit folgenden Gegenantrag zu #2 JUNOS – Digitalisierung der Studierendenzeitung STEIL:

unterstützt wird. Der Bericht soll zusätzlich auf der Homepage der ÖH WU an prominenter Stelle für mindestens 5 Jahre abrufbar sein.

GEGENANTRAG Fanninger Lukas (AG WU):

- Ich stelle hiermit folgenden Gegenantrag zu #3: JUNOS – Erstellung eines halbjährigen Transparenzberichtes.

Folgender Satz wird, wie folgt, ersetzt: Die UV der WU möge daher beschließen, nach jedem Sommersemester einen Transparenzbericht digital für alle Studierenden erreichbar online zu stellen und den Link mindestens mit dem darauf folgenden Newsletter auszusenden. Der weitere Wortlaut vom Antrag bleibt gleich.

Abstimmung GEGENANTRAG:

GEG: 0
ENT: 0
PRO: 11 einstimmig angenommen

Abstimmung Antrag:

GEG: 8
ENT: 0
PRO: 5 abgelehnt

4.) „AUSWEITUNG DER SCHUTZZONE VOR DEM WAHLLOKAL FÜR DIE ÖH WAHLEN“

Durch die sehr eng gefasste Schutzzone vor dem Wahllokal im LC an den Wahltagen 2015 kam es zu einer regelrechten Verfolgung der Studierenden bis fast ins Wahllokal durch Vertreter der diversen Fraktionen. Diese wurde von vielen Studierenden als echte Belästigung empfunden und ist auch demokratiepolitisch eher bedenklich.

Es trifft hier keine einzelne Fraktion die Schuld, vielmehr wurde durch die Möglichkeit des ‚Begleitens‘ der Studierenden bis zur Eingangstüre des LC ein Wettbewerb geschaffen, in dem sich sämtliche Fraktionen gegenseitig übertreffen wollten.

Die Situation, die durch dieses ‚Race to the Bottom‘ geschaffen wurde, ist nicht nur schädlich für das Ansehen der ÖH, der ÖH Wahlen sowie der einzelnen Fraktionen, sondern trägt auch zur allgemeinen Wahlverdrossenheit unter den Studierenden bei.

Wir fordern daher eine signifikante Ausweitung der Schutzzone vor dem Wahllokal bei zukünftigen ÖH Wahlen.

ANTRAG Lehner David (JUNOS WU):

- Ich stelle hiermit folgenden Antrag:
Die Universitätsvertretung der WU möge daher beschließen, bei zukünftigen ÖH Wahlen bei der Wahlkommission die Einrichtung einer Schutzzone um das Wahllokal an den Wahltagen mit einem Umkreis von 50m Luftlinie zu ersuchen. Diese soll außerdem klar gekennzeichnet sein, z.B. durch Markierungen am Boden.

GEGENANTRAG Fanninger Lukas (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, dass wir diesen Antrag „Ausweitung der Schutzzone vor dem Wahllokal für die ÖH Wahlen“ bis zu einer UV Sitzung vor der ÖH Wahl vertagen und wir zugleich auch zeitgerecht eine Arbeitsgruppe bilden, wo wir diese Themen besprechen und von jeder wahlwerbenden Fraktion eine Person und ÖH Vertretung teilnehmen.

Fanninger Lukas (AG WU) zieht seinen Gegenantrag zurück.

Lehner David (JUNOS WU) zieht seinen Antrag bezüglich Ausweitung der Schutzzonen ebenfalls zurück.

5.) „STÄRKUNG DER STUDENTISCHEN PARTIZIPATION IN DER ÖH DURCH MITBESTIMMUNG DER STUDIERENDEN BEI FINANZEN“

Seit Jahren kämpfen die ÖHs mit einer sinkenden Wahlbeteiligung bei den ÖH- Wahlen. Als Grund nicht an der Wahl teilzunehmen geben viele Studierende oft die fehlende Transparenz der ÖH und ihrer Gremien an.

Eine offene Partizipation, bei der Studierenden möglichst hürdenfrei teilnehmen können, wirkt diesem Trend entgegen, da Studierende die Möglichkeit bekommen, direkt auf die Arbeit der ÖH einzuwirken und somit die Arbeit dieser aktiv mitzugestalten. Durch die Partizipation der Studierenden wird gleichzeitig auch die Arbeit der ÖH für diese sichtbarer.

Eine einfache Möglichkeit alle Studierenden, unkompliziert und ohne wesentlichen Aufwand für diese in die ÖH Arbeit einzubeziehen ist die Schaffung einer online Plattform, auf der Studierende über die Verwendung der finanziellen Ressourcen der ÖH -WU mitreden können. Hierfür soll 1/3 des Budgets der ÖH -WU zweckgebunden werden. Studierende können dieses Drittel dann frei auf Referate und Projekte aufteilen, die sie für wichtig halten.

ANTRAG Lehner David (JUNOS WU):

- Ich stelle hiermit folgenden Antrag:
Die Universitätsvertretung der WU möge daher beschließen, eine Online-Plattform zu schaffen, die es Studierenden ermöglichen soll, direkt über die Verwendung von einem Drittel der finanziellen Ressourcen der ÖH - WU mitzubestimmen. Auf dieser Plattform sind alle Studierenden stimmberechtigt, die ihren ÖH -Beitrag für das laufende Semester eingezahlt haben. Studierende können auf dieser Plattform frei entscheiden, welche Referate und Projekte sie für wichtig erachten und diesen dann mehr finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen und somit wesentlich auf die Arbeit und Ziele der ÖH -WU eingreifen. Für die genaue Umsetzung und Konzipierung dieser Online-Plattform, welche mit dem Anfang des SS16 online gehen soll, wird eine Arbeitsgruppe unter Führung des Vorsitzteams eingesetzt.

Eine Diskussion ist im Gange.

GEGENANTRAG Fanninger Lukas (AG WU):

- Ich stelle hiermit folgenden Antrag:
Dass das Thema „Partizipation durch Mitbestimmung der Studierenden bei Finanzen“ im Finanzausschuss behandelt werden soll.

Abstimmung:

GEG: 0
ENT: 1
PRO: 11 einstimmig angenommen

Sterle Michael kommt um 15:34 und geht um 15:45 Uhr.

Beran Sarah geht um 15:38 und kommt um 15:40 wieder.

6.) „ERLASS DES STUDIENBEITRAGES FÜR MORE! – STUDIERENDE“

ANTRAG Geßlein Bastian (AG WU):

- Ich stelle hiermit folgenden Antrag:

Die UV an der WU möge beschließen, basierend auf §38 Abs. 5 HSG 2014 und der neuen Richtlinie gem. § 38 Abs. 5 HSG der Bundesvertretung Studierender, die im Rahmen des MORE-Programms mit der Studienkennzahl 990956 an der WU studieren, den Studienbeitrag zu erlassen.

Abstimmung:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: 11 einstimmig angenommen

INITIATIVANTRAG Beran Sarah (VSSStÖ WU):

Selbstbestimmt statt Fremdbeherrscht!

Gegen sexuelle Belästigung an den Hochschulen

Diesen Sommer wurde öffentlich, dass ein Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien 13 Frauen* sexuell belästigt hat.

So berichtet beispielsweise das Online Magazin „Vice“: *“2012 fasste ein Professor der Wirtschaftsuniversität Wien BH und Tanga einer Gastforscherin an, was er im Nachhinein damit erklärte, er habe lediglich sehen wollen, ob Tanga und BH auch zusammenpassten. Einer anderen Mitarbeiterin zog er das T-Shirt weg, um zu sehen, welchen BH sie trug. Bei einer anderen Gelegenheit „umarmte“ er dieselbe Frau mit einem Griff auf ihre Busen von hinten. Einer anderen Studentin schickte er Fotos von seinem Penis mit den Worten: „Wo hast du Platz für mich, wo ich ihn reinrammen kann?““*

Auch der „Kurier“ berichtete: „Er setzte sich während der Prüfungseinsicht ganz nah zu einer Studentin und forderte sie dann auf, sich über ihn zu beugen, um einen Kugelschreiber aus ihrer Tasche zu holen. Er korrigierte die Note einer anderen Studentin auf „Gut“ – mit der Begründung, dass sie „so ein hübsches Sommerkleid“ trage. Und wieder einer anderen Studentin erklärte er während einer Prüfung, dass ihm ihre Rocklänge „gefalle“, weswegen diese sich nicht mehr auf die Prüfung konzentrieren konnte. Diese Vorfälle stammen aus dem Jahr 2014.“

Aufgrund von Lücken des Beamt_innendienstrechts, Versagen des Rektors der Wirtschaftsuniversität, der erst nach Monaten auf die Vorwürfe gegen den Professor reagierte und des Ministeriums, das keinen Einspruch gegen das Urteil einlegte, konnte der Professor nicht entlassen werden.

Auch die ÖH WU verhielt sich in dieser Causa sehr passiv. Es war kein Druck von Seiten der ÖH WU spürbar, Studierende wurden zu wenig informiert, das Gleichbehandlungsreferat und der AKG sind den meisten Kolleg_innen nicht bekannt.

Wir wissen, dass dieser Vorfall kein Einzelfall ist. Immer wieder gibt es an Hochschulen Vorfälle von Diskriminierung und sexualisierter Gewalt. Betroffenen muss von Seiten der ÖH WU geholfen werden.

Die Österreichische HochschülerInnenschaft an der WU möge daher beschließen:

Im Rahmen von Informationsveranstaltungen für Erstsemestrige muss über Anlaufstellen für Gleichbehandlungsfragen informiert werden.

Des Weiteren kann auch in verpflichtenden Lehrveranstaltungen zu Studienbeginn über Anlaufstellen informiert werden. Die Aufnahme von §218 StGB in die Liste der Entlassungsgründe ins BeamtInnen Dienstrecht.

Des Weiteren muss die Österreichische Hochschüler_innenschaft beschließen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Betroffenen von Diskriminierung und sexueller Belästigung stark zu machen.

Die ÖH WU muss im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu Semesterbeginn über Online oder Printmedien über die Anlaufstellen informieren.

Die ÖH WU muss dafür Sorge tragen, dass diese Causa auch in vier Jahren nicht vergessen sein wird. Alle Informationen diesen Fall betreffend sind an die Nachfolger_innen in den zuständigen Referaten und im AKG weiterzugeben.

Die ÖH WU muss sich mit allen verfügbaren Mitteln dafür einsetzen, dass der Täter nie wieder an der WU lehren darf.

Abstimmung:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: 11 einstimmig angenommen

Lehner Heike kommt um 15:50 Uhr wieder.

Top 9) Allfälliges

1. wie soll ein UV-Bericht aussehen?

einheitliche Form ist wünschenswert:

- bitte STV/Referat und WS oder SS anführen,
- bitte in der Signatur Name/Bereich/Kontaktdaten und Datum erwähnen

➔ MUSTERVORLAGEN sind vorhanden und einsehbar
(per Mail am 28.10.15 seitens des ÖH WU Sekretariats nachgereicht)

2. weitere UV-Termine im WS 2015_16:
15.01.2015 im SS1
3. für jedes Referat / Fraktion und STV gibt es ein Postkisterl im Sekretariat das eigenständig und eigenverantwortlich des jeweiligen Verantwortlichen zu verwalten ist.

Werner Neuwirth dankt für das Kommen und wünscht noch einen schönen Tag.

Ende: 15:53 Uhr.